



Villmerger Zeitung

Für unser Dorf und die Menschen – mehr als eine Zeitung

Amtliches Publikationsorgan/Ausgabe Nr. 14 – 8. April 2016 – an alle Haushalte

Geplant

Hilfikon erhält ein neues Reservoir im Sandbüel.

2



Geflunkert

Nicht Hugo Weibel, sondern René Ryf und Patricia Almieri übernehmen das Rössli.

3



Getagt

Der Handwerker- und Gewerbeverein unterstützt Berufsprojekte für Jugendliche.

5



Ein grosser Tag für kleine Menschen

Dong, dong, dong – fröhlich läuten die Kirchenglocken. In blütenweissen Kleidern steht eine Schar Kinder in einer Zweierreihe und wartet auf den Einzug. Begleitet von festlicher Orgelmusik betreten sie die Kirche und stimmen ihr erstes Lied an.



Die 46 Erstkommunikanten mit Vikar Menz und Elisabeth Kramarczyk.

Bild: Fotostudio Gioia, Dottikon

Désirée Hofer

Für 46 Erstkommunikanten steht der ersehnte Weisse Sonntag bevor. Gemeinsam mit Vikar Menz und Elisabeth Kramarczyk bereiten sie sich am Samstag mit viel Freude vor und freuen sich, in der heiligen Kommunion «Jesus zu empfangen», wie Leandro im Gespräch mit einer Kleingruppe der Erstkommunikanten erzählt. Getreu dem Motto «Gottes Liebi isch so wunderbar» weiss Elena genau, warum es so schön sei, Jesus

zu empfangen: «Er ist immer da und wenn man in Not ist, kann man beten. Er gibt uns Kraft, auch wenn wir traurig sind.» Julia ergänzt: «Wir können Jesus im Gebet nahe sein und wenn wir Gutes tun.»

Futter fürs Sparschwein

Dann ist der grosse Tag da. Svenja trägt ein hübsches Gesteck im Haar, auf welches sie sich, wie die anderen Mädchen, sehr gefreut hat. Natürlich bleiben auch die

Wünsche für diesen Tag nicht aus. Während sich Svenja und Julia auf Schmuckstücke freuen, hat sich Elena dazu entschlossen, ihr Sparschwein zu füttern. Nach der Zeremonie verlassen Vikar Menz und seine «Fredies», wie er sie liebevoll nennt, freudig die Kirche. «Wir werden gemeinsam mit meinem Cousin, der in Wohlen Erstkommunion hat, und vielen Verwandten aus Italien in der Seerose feiern», verrät Alessia und hüpft davon.

Forstarbeiten beim Schloss

Nächste Woche wird es in Hilfikon Flugverkehr geben. Grund dafür sind Forstarbeiten beim Schloss, die den Einsatz eines Helikopters erfordern. Derzeit gestatten hochgewachsene Bäume rund um die Schlosskapelle keine freie Sicht mehr. Das wird sich in den nächsten Wochen noch verschlimmern, wenn das Laubwerk hinzukommt. «Jetzt muss ausgeholt werden», erklärt Linus Keusch, Aktuar des Kapellenvereins. «Die Bäume sind zum Teil kaputt und das Dach der Kapelle darf nicht weiter beschädigt werden.»

Die Stiftung Schloss Hilfikon hat dem Kapellenverein grünes Licht für die Arbeiten erteilt, der Forstbetrieb Rietenberg hat erste Vorbereitungen bereits ausgeführt. Rund 40 Bäume sollen weichen. Zuerst müssen aber Zäune abgebaut sowie Hasel- und andere Sträucher zurückgeschnitten werden. Dürholz wird abgesägt. Das gesamte Holz wird vom Forstamt zu Brennmaterial verarbeitet.

Da nicht alle Bäume frei zugänglich sind und einige sogar in schwierigem Gelände stehen, kommt aus Sicherheitsgründen ein Helikopter der Rotex AG zum Einsatz, der etwa sieben Bäume auf das umliegende Gelände ausfliegt. Als Flugtag ist der 14. oder 15. April vorgesehen, je nach Stand der Arbeiten.

Sicher ist, dass die Baumfällaktion noch vor dem Motocross (16./17. April) durchgeführt wird. Kleinere Arbeiten sind danach noch möglich. Gewisse Lärmemissionen werden unvermeidlich sein. Die Verantwortlichen hoffen auf das Verständnis der Bevölkerung des Dorfteils Hilfikon. Als Entschädigung wird die 1751 erbaute Schlosskapelle danach wieder von Weitem zu sehen sein. pin/zg



Julia, Svenja, Leandro und die Freundinnen Elena und Alessia (von links) vor der Erstkommunion.

Hilfikon erhält ein neues Reservoir

Sofern es die Bodenverhältnisse zulassen, beginnen in den nächsten Tagen die bis Ende 2016 andauernden Bauarbeiten für das Reservoir Sandbüel. Die Gemeindewerke investieren 800 000 Franken.



Rechts das bestehende Reservoir, links eingezeichnet das Bauprojekt.

Die Wasserversorgung in Hilfikon wird durch eine Nieder- und eine Hochzone (obere Höfe Sandbüel) sichergestellt. Die Versorgung der Niederzone Hilfikon erfolgt durch das Reservoir Sandbüel. Gefüllt wird letzteres über das bereits 2014 realisierte Quellwasserpumpwerk Möösl, wo das Wasser aus der Quellfassung Rüteneu zwischengespeichert und dann mittels Pumpe in das Reservoir befördert wird. Reicht der Ertrag der Quellfassung Rüteneu für die Versorgung der Niederzone nicht

aus, wird über das Stufenpumpwerk Weingasse aus der Zone Villmergen nachgespiesen. Der mittlere Jahresverbrauch in der Niederzone Hilfikon beträgt ungefähr 29 000 Kubikmeter Trinkwasser.

Zu klein und störungsanfällig

Um die Versorgung der Niederzone Hilfikon zu gewährleisten, soll im Reservoir Sandbüel ein Reservoirvolumen von 100 Kubikmetern zur Verfügung stehen. Das

heutige Reservoir hat nur einen Viertel davon und ist sehr störungsanfällig. Zudem ist nur eine Wasserkammer vorhanden, was die jährliche Reservoirreinigung erschwert. Der deshalb nötige Neubau wird nördlich des bestehenden Reservoirs, auf der Nordseite des Sandbüelbächlis, realisiert und je nach Witterung Ende 2016 abgeschlossen sein.

Das neue Reservoir weist Aussenmasse von 10,55 mal 8,25 Meter auf. Die beiden Wasserkammern von je 50 Kubikmetern Inhalt und das Schieberhaus werden mit Erde überdeckt. Das Eingangsgeschoss für den Zugang zum Schieberhaus wird sichtbar sein. Auf der Südseite des Gebäudes gegen das Sandbüelbächli und auf der Ostseite des Gebäudes werden die Böschungen im Verhältnis 2:3 erstellt, damit das

Bauwerk erdüberdeckt wird. Auf der Nordseite des Gebäudes wird die Böschung ausgeflacht.

Das bisherige Reservoir wird nach Inbetriebnahme des neuen bis anderthalb Meter unter Terrain abgebrochen. Die angebaute Transformatorenstation bleibt vorläufig bestehen und wird spätestens bis 2021 zum Neubau Reservoir Sandbüel versetzt. Entlang der Sandbüelstrasse werden beim neuen Reservoir zusätzlich auch Wasser-, Strom- und Steuerleitungen erneuert.

Im Bereich der Baustelle des Reservoirneubaus wird die Sandbüelstrasse für den Durchgangsverkehr offen sein, es ist jedoch mit Behinderungen zu rechnen. Während den Arbeiten an den Werkleitungen wird die Sandbüelstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt. zg

Zweite Niederlage gegen Juventus

Villmergen kann gegen Juventus Wettingen nicht gewinnen. Nach der 0:1-Niederlage im Hinspiel gelang auch im Rückspiel auf eigenem Platz kein eigener Treffer.

Die Wettinger siegten diesmal 2:0 und fügten dem Tabellenführer die zweite Niederlage dieser Saison zu. Es war eine Partie auf mässigem Niveau mit wenigen Höhepunkten. Dennoch hätte das Heimteam in Führung gehen können. Brunner vergab in der 31. Minute einen Penalty. So fiel der erste Treffer auf der Gegenseite. Nach einem Ballverlust an der Eckfahne konnte Almonte unbedrängt flanken, in der Mitte köp-

felte Thalmann aus drei Metern ein (43.).

Im zweiten Durchgang gelang die Wende nicht mehr. Juventus machte mit dem 2:0 in der 78. Minute alles klar. Goalie Kägi war nach einem Eckball am Ball vorbeigesegelt und wiederum Thalmann goldrichtig gestanden. Villmergens Trainer Antonio Di Santo sah das Unheil schon vor dem Spiel kommen: «Die Mannschaft trainierte die ganze Woche nicht gut.

Ich hoffe, die Spieler lernen nun etwas aus dieser Niederlage.» Das wird dringend notwendig sein, denn morgen Samstag (18 Uhr) ist mit Rapperswil bereits der nächste Verfolger zu Gast.

Die 2. Mannschaft liegt nach einem 2:4 gegen Gontenschwil 2 weiterhin nur dank der geringeren Anzahl Strafpunkte über dem Strich. Am Samstag (18 Uhr) sollen beim Tabellenvierten Hägglingen endlich wieder Punkte her. zg/pin

Bauarbeiten am Bahnhof Lenzburg

Die SBB bauen am Bahnhof Lenzburg um. Ende August wird ein neues Reisezentrum eröffnet, das alle gewohnten Dienstleistungen des Unternehmens bietet. Die seit Februar geschlossene Buvette wird durch ein Migrolino-Lebensmittelgeschäft ersetzt. Bereits diese Woche wurde das Verkaufsprovisorium der SBB fertiggestellt, nächste Woche folgt ein neuer Take-Away-Verkaufstand direkt neben dem Kiosk.

Bei den baulichen Massnahmen handelt es sich lediglich um Zwischennutzungen. Der Bahnhof Lenzburg soll später grundlegend modernisiert werden. Dieses Projekt könne aber frühestens ab 2021 realisiert werden, wie die SBB mitteilen. Die notwendigen Infrastrukturarbeiten seien unter anderem von der Fertigstellung des Eppenbergtunnels abhängig. Die Investition in die Zwischennutzungen beträgt rund 1,75 Millionen Franken. Die möglichen Kosten für die grundlegende Modernisierung stehen noch nicht fest. zg

Natur pur
1 ½-Zimmer-Wohnung
 frisch renoviert mit Wohnküche und Bad vis-a-vis Bahnhof.
Miete Fr. 850.–
inkl. Fr. 80.– Parkplatz.
 Wenn erwünscht 800 m² Wiese mit Obstbäumen.
 In Zweifamilienhaus (nur Mieter)
 056 610 00 90 | 076 418 80 41
 edi-hutter@bluewin.ch

Marie-Fischer
Beauty House
 Kornweg 8
 5612 Villmergen
 079 754 18 13
Fusspflege
ab CHF 65.–

Um klar sehen zu können, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung.
A. de Saint-Exupéry
 Lebens-Begleitung
 ♦
 Neue Perspektiven entdecken
 ♦
 Burnout-Prävention
 ♦
 Positive Veränderungen erleben
 Marie-Therese Keller
 www.ilp-begleitung.ch
 079 501 11 42

Ein Aprilscherz mit viel wahrem Inhalt

Erscheint eine Zeitung am 1. April, müssen die Leser immer mit einem Scherz rechnen. Dies war auch letzte Woche der Fall, als die «VZ» verkündete, dass Spitzenkoch Hugo Weibel das Restaurant Rössli übernehme. Doch nur ein kleiner Teil der Geschichte ist erfunden: Das «Rössli» öffnet tatsächlich bald wieder.

Therry Landis

«Der grössere Teil des Artikels stimmt: eigentlich müssen wir nur den Namen richtigstellen», freut sich Ahmet Sari. Er liess sich von der Redaktion überzeugen, bei diesem Aprilscherz mitzumachen. «Ich hoffe, dass uns das niemand übel nimmt», sagt der Besitzer der Liegenschaften Rössli und Ochsen. Der künftige Pächter, René Ryf, verfüge über grosse Erfahrung. Ausserdem stehe ihm mit Patricia Almieri eine Event- und Marketingfachfrau zur Seite, welche sich um den Rössli kümmere. «So haben die Villmerger Vereine wieder eine verlässliche Ansprechperson», ist Ahmet Sari, Geschäftsführer der Aveo-Services Bassersdorf, überzeugt. Die drei sind ehemalige Berufskollegen. Bei einer vor kurzem durch Patricia Almieri und Ahmet Sari gemeinsam organisierten Show kam das Gespräch auf das leerstehende Restaurant Rössli. Schnell war das Interesse ge-

weckt und die Zusammenarbeit eingefädelt.

Türöffnerin für Rössli

Patricia Almieri vertritt als Eventmanagerin Firmen und Künstler. «In einer ersten Phase trete ich als Ansprechperson für den Rössli auf und betreue die Vermietung», erklärt die 39-Jährige. Sie wolle als Dienstleisterin und Türöffnerin agieren. Je nach Geschäftsgang würden in einer zweiten Phase dann eigene Anlässe durchgeführt. «Der Rössli ist sehr charmant und hat viel Potential. Er eignet sich ideal für verschiedenste kulturelle Anlässe», ist die Marketingfachfrau überzeugt.

Auch das Konzept sei kein Aprilscherz gewesen: René Ryf plant, das Rössli in ein Steakhouse zu verwandeln. «Wir eröffnen kein abgehobenes Gourmetrestaurant, unsere Gäste sollen sich wohlfühlen», versichert der



René Ryf und Patricia Almieri freuen sich auf ihre Tätigkeit im Restaurant Rössli. Die Wiedereröffnung ist für Mai geplant.

53-Jährige Gastronom. Er möchte einen geselligen Rahmen schaffen, «mit Gerichten vom heissen Stein.»

Und Hugo Weibel?

Ein Anlass mit Hugo Weibel, dem Chefkoch des Fünfsternehotels Palace in Gstaad, sei ebenfalls in Planung. «Sobald wir alle Details

geklärt und die nötigen Bewilligungen erhalten haben, eröffnen wir das Restaurant. Das dürfte im Mai sein», kündigt Ryf an. Der Rössli ist ebenfalls ab Mai (auf Anfrage allenfalls früher) wieder vermietbar. Interessenten können sich direkt bei p.almieri@pacca.ch oder rryf@hotmail.com (für das Restaurant) melden.

Privatdetektiv Maloney in Villmergen

Am Freitag, 15. April um 20 Uhr ist Privatdetektiv Maloney zu Gast beim Kulturkreis. Diese Lesung findet neu im Singsaal des Schulhauses Dorf statt (nicht im Rössli).

Wer kennt sie nicht, die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney! Die Figur des kauzigen Privatdetektives wurde vom Autor

Roger Graf schon 1989 geschaffen und begeistert seit gut 25 Jahren mit seinen Fällen ein grosses Fanpublikum. Philip Maloney (gesprochen von Michael Schacht) ist ein ständig von Geldsorgen geplagter Privatdetektiv, der dem Whisky zugetan ist und

oft unter seinem Schreibtisch schläft. Seine «Fälle» werden ihm von seinen Klienten zugetragen und beginnen harmlos, doch stösst Maloney im Laufe der Ermittlung meistens auf eine Leiche. Widerwillig muss er mit der Polizei zusammenarbeiten. Der

zuständige Beamte (gesprochen von Jodoc Seidel) ist nicht der Hellste und löst lieber Kreuzworträtsel als Kriminalfälle, so dass am Ende immer Maloney den Fall klärt. Der Kulturkreis lädt zu einem spannenden Kriminalabend ein. zg

Fällt eventuell wegen Erkrankung eines Schauspielers aus. Bitte Infos auf www.kulturkreisvillmergen.ch beachten.

KÄRCHER

Top-Aktionen April-Mai 2016

Dampfsauger SV 7
Anschlussleistung 2'200 W,
Dampfdruck max. 4 bar,
Dampfreinigen, Dampfsaugen, Trockensaugen.
CHF 729.00 inkl. MWST
statt CHF 949.00

Kaltwasser-Hochdruckreiniger HD 5/12 C Plus
inkl. FR Classic gratis
230 V / 2'300 W,
Arbeitsdruck 120 bar,
Fördermenge 500 l/h,
inkl. Dreckfräser
CHF 879.00 inkl. MWST
statt CHF 1'190.00




TOREX AG

Durisolstr. 1B Tel. 056 622 49 22
5612 Villmergen Fax 056 622 13 63
info@torex.ch www.torex.ch

Unsere langjährige Mitarbeiterin geht in Pension, deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Vorhangnäherin

(Pensum ca. 50 %)

Anforderung: eine Lehre als Vorhangnäherin oder versierte Näherin
Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Arbeit mit edlen Materialien.

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns Sie kennenzulernen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:

Linus Koch Innendekoration
Alte Poststrasse 16 | 5612 Villmergen
indefko@linus-koch.ch | 056 622 15 36

Die neue E-Klasse Limousine.
Kann die Zukunft sehen. Und sie verändern.

 Mercedes-Benz



Erleben Sie eines der intelligentesten Fahrzeuge der Welt bei unserer **Frühlingsausstellung vom 15. & 16. April 2016.**

ROBERT HUBER AG
Dorfmatenstrasse 2, 5612 Villmergen, Telefon 056 619 17 17
E-Mail: villmergen@roberthuber.ch; www.roberthuber.ch

Holzrasseln statt Kirchenglocken

Während der Osterzeit werden nicht nur Schoggihasen genascht und bunte Eier gesucht, sondern auch Holzräschen bedient. Wer das macht und weshalb, erzählt Laura Hümbeli der «Villmerger Zeitung».



Während der Osterzeit ersetzt die Holzratsche die Kirchenglocken. Sie wird auf dem Geländer der Terrasse auf dem Kirchturm in Richtung Dorfseite befestigt und von den Oberminis bedient. Rechts Laura Hümbeli in Aktion.



Wenn die Kirchenglocken schweigen und die Orgel nicht spielt, beginnt die Osterzeit. Ab dem Gloria der Abendmahlsmesse am Gründonnerstag bis in die Osternacht hinein verstummen die Kirchenglocken aus Trauer. Als Ersatz wird zu den Betläutenzeiten und Gottesdiensten gerätscht. «Das Räschen ist ein uralter Brauch, der schon im 15. Jahr-

hundert beschrieben wird. Auch in Villmergen wird er seit Jahrhunderten praktiziert», erklärt Vikar Hanspeter Menz. Die Arbeit übernehmen die Oberminis.

Muskelkraft gefragt

Diese Gruppe besteht aus gewählten Ministranten, welche seit drei Jahren dabei sind und mindestens die sechste Klasse be-

suchen. Eine davon ist Laura Hümbeli. Am Karfreitag und -samstag besteigen die Oberminis kurz vor den Gottesdiensten den Kirchturm. «Wir sind mindestens zu zweit, denn das Räschen ist sehr anstrengend», beschreibt Laura. Jeweils während fünf Minuten vor Messebeginn drehen sie an der Kurbel des Holzrads. «Nach maximal zwei Minuten ist

man komplett ausgepumpt und muss abgelöst werden», sagt die 13-Jährige. «Dafür werden wir mit der wunderschönen Aussicht vom Kirchturm herab entschädigt.» Am Tag sehe man kaum eine Grenze zwischen Villmergen und den umliegenden Dörfern, bei Nacht jedoch verschmelze das Gebiet zu einem einzigen, eindrucklichen Lichtermeer. zg

Orgelkonzert nach Ostern

Zum Orgelkonzert am Sonntag, 10. April um 17 Uhr sind alle interessierten Musikliebhaber in die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Villmergen eingeladen.

Kirchenmusiker Stephan Kreuz wird an der über die Gemeindegrenzen hinaus gelobten Metzler-Orgel ein Konzert zum Thema «Ostern» spielen. Auf dem Programm stehen neben festlich-vir-

tuosen Werken von Johann Sebastian Bach auch Kompositionen des bedeutenden deutschen Tonchöpfers Max Reger, dessen einhundertstem Todestag man 2016 gedenkt. Hinzu kommen die «Tres

Meditationes Sacrae» des niederländischen Komponisten Albert de Klerk. Er lebte von 1917 bis 1998 und schuf mit den «Drei geistlichen Meditationen» spannende und tiefsinnige Orgelwerke mit

deutlichem Bezug zum Osterfest. Vor Konzertbeginn wird es eine kurze Einführung in das Programm durch den Organisten geben. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte an den Ausgängen wird gebeten. zg

Asylbewerber verhaftet

Am Samstagabend kam es am Bahnhof Wohlen zu einem unerfreulichen Zwischenfall, der letztlich zu einer Verhaftung vor dem Restaurant Ochsen in Villmergen geführt hat. In der Nacht auf Sonntag wurden dort drei Asylbewerber aus Eritrea festgenommen. Über den Fall haben nationale Medien berichtet. Es sei zu einer Schlägerei zwischen zwei jungen Schweizern und einer Gruppe Eritreer gekommen, gab eine Augenzeugin an. Genaueres wird derzeit noch untersucht. zg

Einen coolen Tag im Schnee erlebt

Die Villmerger Leichtathletikriege genoss am Karfreitag einen Tag im Schnee und fand dabei beste Verhältnisse vor.

Die Leichtathletikriege verbrachte am Karfreitag einen Tag im Schnee. Der Reiseocar brachte die Gruppe frühmorgens nach Meiringen-Hasliberg. Hier warteten trotz bewölktem Himmel tolle Schneeverhältnisse. Die Pisten waren bis am Schluss in einem Topzustand, auch wenn die Sicht aufgrund des leichten Schneefalls nicht optimal war. Um 16.30 Uhr kamen alle wohlbehalten wieder zu Hause an. Der ganze Ausflug verlief ohne Zwischenfall. zg



Die LA Villmergen vergnügte sich am Karfreitag auf dem Hasliberg.

Zwei Neumitglieder und ein süsser Abschluss

Der Handwerker- und Gewerbeverein Villmergen und Umgebung (HGVV) hat seine Generalversammlung im Hotel Villmergen abgehalten. Präsident Alex Meyer sorgte noch beim Apéro persönlich für Mitgliederzuwachs.

Philipp Indermühle

Die kleinen Tischchen mit Getränken stehen vor dem Hotel Villmergen, darum versammelt sind die Mitglieder des HGVV. Der angenehme Frühlingsabend erlaubt es, den traditionellen Apéro vor der GV draussen zu geniessen. Familiär ist der Umgang untereinander, man begrüsst sich und stellt sich mit dem Vornamen vor. Das gilt auch für solche, die nicht oder noch nicht selber Mitglied sind. So wie Rico Graf, der als Begleitung seines Vaters teilnimmt. «Nächstes Jahr möchte ich auch gerne beitreten», äussert er sich zwischen Salzstangen und Orangensaft gegenüber Vereinspräsident Alex Meyer. «Wieso nicht schon in diesem Jahr?», entgegnet dieser. Anderthalb Stunden später hat der 33-jährige Geschäftsführer einer EDV-Firma seine spontane Vorstellung an der Versammlung hinter sich. Er wird eines von zwei Neumitgliedern. Auch Versicherungsberater Paul Boppard wird einstimmig in den HGVV aufgenommen.

Das gewohnte Salatbuffet im «El Toro» wurde örtlich verschoben,

der Vorstand hat an dieser Stelle Platz genommen. Alex Meyer begrüsst die 33 anwesenden Stimmberechtigten und deren Begleitung noch offiziell und führt speditiv durch die Traktanden. Die Versammlung wirft keine hohen Wellen, alle Geschäfte werden einstimmig gutgeheissen. Der Jahresbeitrag bleibt bei 150 Franken bestehen und die Jahresrechnung verzeichnet einen Verlust von rund 1000 Franken, was bei den bestehenden Reserven kein Problem darstellt.

Helfer gesucht

Beim Jahresprogramm bleibt sich der Verein treu. Eine Betriebsbesichtigung im Frühling, ein gemeinsames Feierabendbier im Sommer und der Wirtschaftsapéro im Herbst bilden die Eckpunkte. Ausserdem wird im Dezember wieder ein Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz durchgeführt. «Wir brauchen freiwillige Helfer für den Aufbau und Abbau sowie Sponsorengelder, damit der Markt kostendeckend durchgeführt werden kann», appelliert Meyer an die Versammlung.



HGVV-Präsident Alex Meyer (hinten, stehend) kann bei allen Geschäften auf die Zustimmung der Mitglieder zählen.

«Jetzt, wo keiner mehr zuhören mag, komme ich noch», wendet sich zum Schluss des offiziellen Teils Susi Hunn an die Anwesenden. Sie hat die Aufmerksamkeit für die Vorstellung ihres Projektes «Lift» natürlich dennoch. Es soll schulisch schwächeren Kindern den Einstieg ins Berufsleben erleichtern, indem sie ausserhalb der Schulzeit während drei Monaten (drei Stunden pro Woche) in einem Geschäft arbeiten. «Ziel ist, dass sie später eher eine Lehrstelle finden, da schon eine Referenz vorhanden ist», so Hunn. Sie

ruft die Unternehmer dazu auf, sich daran zu beteiligen. In eine ähnliche Richtung geht auch «Berufe Wohlen+», das für alle Schüler der 3. Oberstufe offen ist und schon letztes Jahr erfolgreich durchgeführt wurde. Der HGVV unterstützt dieses Schnupperprojekt erneut mit 1000 Franken. Ebenfalls gesponsert wird, nach dem hervorragenden Spargel-Menü, das Dessertbuffet im Hotel Villmergen. NAB und Raiffeisen teilen sich diese Rechnung. Somit findet die GV 2016 ihren süsseren Abschluss.

Fussballlager führt ins «Haus an der Emme»

Seit einer Weile läuft die Anmeldefrist für das Juniorenlager des FC Villmergen. Dieses findet in diesem Jahr nicht im Appenzellerland, sondern im Entlebuch statt.

Schöpfheim heisst die Destination für die Villmerger Juniorinnen und Junioren vom 3. bis 9. Juli. In den vergangenen beiden Jahren war man nach Waldstatt (AR) gereist, wo man in der dortigen Zivilschutzanlage übernachtete und mit der hauseigenen Turnhalle sowie den Fussballplätzen in Gossau (SG) wunderbare Verhältnisse vorfand. Die Gründe für den Wechsel ins Entlebuch liegen also nicht an der Infrastruktur. Die Verantwortlichen konnten ganz einfach das «Haus an der Emme» wieder in der ersten Schulferienwoche buchen. Somit kann man zur jahrelangen Tradition zurückkehren.

Das Trainer- sowie Küchenteam ist bereits komplett und absol-



Die Villmerger Junioren dürfen sich auf Trainingseinheiten im Entlebuch freuen.

vierte zwei Sitzungen, um den Kindern wiederum ein unvergessliches Lager zu ermöglichen. Neben dem Fussball soll vor allem der Spass im Vordergrund stehen. Als man im vergangenen Jahr am fussballfreien Mittwoch zum Rodeln ging und das Mittag-

essen aus Pizzen bestand, strahlten so einige Kinderaugen. Auch dieses Jahr arbeitet das Lagerteam mit Hochdruck an einem polyvalenten Programm. Natürlich wird es wieder einen Lagertag geben, an welchem die gesamte Juniorenschar ausschlafen

und den von der Küchencrew kreierten Brunch geniessen kann. Dass die Trainer immer wieder für eine Überraschung gut sind, zeigte das letzte Jahr: Ein Trainerduo verschob kurzerhand die letzte Trainingseinheit vom Rasen in die Badi.

Während des Lagers läuft die Europameisterschaft in Frankreich. Das eine oder andere Spiel kann bestimmt am TV mitverfolgt werden.

Anmeldungen für das Lager sind unter www.fc-villmergen.ch/juniorenlageranmeldung möglich. Alle weiteren Details wie Kosten und Zahlungsfristen sind dort ebenfalls abrufbar. Das Leiterteam freut sich auf viele Anmeldungen.

Aus dem Gemeindehaus

Ortsbürgerstiftung finanziert SBB-Tageskarten

Die Ortsbürgerstiftung Villmergen hat sich wiederum bereit erklärt, die Kosten für die SBB-Tageskarte Gemeinde für weitere zwei Jahre (2016/17 und 2017/18) zu übernehmen. Der Erlös daraus hat der Gemeinderat für soziale Zwecke zu verwenden. Der Ortsbürgerstiftung wird ihre Grosszügigkeit auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

Verwarnung bei Fremdstoffen im Grüngut

In den vergangenen Wochen wurde bei der Hufschmid Grüngutverwertungs GmbH, Nesselnbach, vermehrt festgestellt, dass in der Gemeinde Villmergen überdurchschnittlich viele Fremdstoffe im Grüngut entsorgt werden. Nicht kompostierbare Gegenstände wie Büchsen, Plastikbehälter, Textilien usw. gehören nicht in das Grüngut. Diese Fremdstoffe müssen jeweils

mit grossem Mehraufwand von Hand aussortiert werden, was sich auf die Kosten auswirkt. Die Koch Fuhrhalterei AG, Wohlen, welche für den Grünguttransport verantwortlich ist, wird in Zukunft bei der Entsorgung Aufkleber an den Grüngutbehältern anbringen, welche Fremdstoffe enthalten. Orange Kleber gelten als Verwarnung; mit einem roten Kleber versehene Container werden stehen gelassen und das Grüngut wird nicht entsorgt. Es wird dabei auch auf das Abfallreglement der Gemeinde hingewiesen. Widerhandlungen gegen Vorschriften dieses Reglements können mit einer Busse bis zu Fr. 200.– geahndet werden.

Sanierung des Radwegs Ammerswilerstrasse

Die Ammerswilerstrasse im Ballygebiet, auf welcher die kantonale Radroute verläuft, wird ab Montag, 11. April saniert. In den letzten Jahren entstanden immer wieder grössere Belagsschäden, welche jeweils vom Werkhof ausgebessert werden mussten. Aufgrund des schlechten Belagzustandes wurde entschieden, dass mit finanzieller Unterstützung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt ein neuer einschichtiger Belag einzubauen sei. Bei guten Witterungsverhältnissen wird mit einer Bauzeit von ca. einer Woche gerechnet. Der Rad-

weg muss während den Bauarbeiten gesperrt werden; es ist eine Umleitung signalisiert. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Wirtrechtliche Bewilligung

Morina Selami, Sarmenstorf, wurde die wirtrechtliche Bewilligung zur Führung des Jakova Clubs, mit Sitz in Villmergen, vormals Albanischer Kulturverein «Dardania» Wohlen-Bremgarten, an der Allmendstrasse 6, erteilt.

Ausbau der Wasserversorgung / Ersatz Quellwasserableitung Schwarzhalde

Im Rahmen der Bauarbeiten für den Ersatz der Quellwasserableitung Schwarzhalde der Villmerger Wasserversorgung wird die 2. Etappe im Frühling 2016 ausgeführt. Diese Bauarbeiten erfolgen innerhalb des heute bestehenden Waldweges im Gebiet Schwarzhalde, vom «Bänzeloo» bis zum «Buehäuli». Die Arbeiten der 2. Etappe beinhalten das Erdverlegen der neuen Quellwasserableitung, den Leitungsersatz der Quellwasserableitung der Fassung Nr. 22 und das Versetzen der Schächte. Mit den Bauarbeiten der 2. Etappe wird am Montag, 11. April begonnen. Es wird, ohne wetterbedingte Ver-

zögerungen, mit einer Bauzeit von zwei Monaten gerechnet. Im Bereich der Baustelle wird der Durchgang, auch für Fussgänger, Zweiräder, Reiter usw. gesperrt sein. Der Zugang zu den einzelnen Waldparzellen wird je nach Standort von Westen oder Osten gewährleistet sein. Die Wanderroute wird umgeleitet. Es wird gebeten, die entsprechenden Signalisationen zu beachten.

Krankenkassenprämienverbilligung für 2017

Wer im Kanton Aargau wohnt und in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, hat Anrecht auf Verbilligung der Krankenkassenprämien. Wer einen Beitrag an seine Prämien für das Jahr 2017 erhalten möchte, muss einen Antrag stellen und diesen bis spätestens 31. Mai 2016 bei der Gemeindegewerbestelle SVA einreichen. Die Anträge werden ab 11. April jeweils montags von 9 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr und dienstags von 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr persönlich entgegengenommen. Ausserhalb dieser Zeiten werden die Antragsteller gebeten, die Formulare in den Gemeindebriefkasten zu legen oder den Postweg zu wählen. Weitere Auskünfte über die Anspruchsberechtigung erteilt die Gemeindegewerbestelle; sie gibt auch Anmeldeformulare und Merkblätter ab.

GEMEINDE VILLMERGEN BAUGESUCH

Bauherr:

Fabich Felix und Christine,
Sternenweg 6, 5612 Villmergen

Projektverfasser:

Xaver Meyer AG, Winterstrasse
20, 5612 Villmergen

Baubjekt:

Erweiterung und Umbau Untergeschoss Gebäude Nr. 749 (ohne Profilierung)

Bauplatz:

Sternenweg 6, Parzelle 3481

Öffentliche Auflage des Baugesuches auf der Abteilung Bau, Planung und Umwelt vom 9. April 2016 bis 9. Mai 2016

Schriftlich begründete Einwendungen sind innert der Auflagefrist an den Gemeinderat Villmergen zu richten.

Ich unterstütze die Villmerger Zeitung, weil...



...ich Villmergerin bin und mich jeden Freitag freue, wenn ich unser Dorfblatt aus dem Briefkasten nehme. Für mich ist sonnenklar, dass ich die Villmerger Zeitung unterstütze.

Vreni Zürcher

Der Grundstein ist gelegt



Die Gebinde Logistik Center AG (GLC) realisiert auf der freien Parzelle an der Nordstrasse, neben dem bestehenden Areal, ein neues Kompetenzzentrum. Damit wird einerseits die eigene Verarbeitungskapazität erweitert, andererseits Mietfläche für weitere Gewerbebetriebe geschaffen. Vergangenen Dienstag, 5. April nahmen Bauherrschaft und Projektbeteiligte die Grundsteinlegung vor. Pläne, Baubewilligungen und Presstexte wurden auf Papier und USB-Stick in ein Metallrohr verpackt und für die Nachwelt einbetoniert. pin

GEMEINDE
VILLMERGEN

Gratisabgabe von Gartenkompost

Der Gartenkompost ist aus den Grünabfällen der Gemeinde durch die Firma Hufschmid, Grüngut-Verwertung GmbH, Nesselbach produziert worden. Der natürliche Kreislauf vom Entsorgen über die Wiederaufbereitung bis hin zur Wiederverwertung wird somit geschlossen. **Ab sofort** steht den Einwohnern von Villmergen beim öffentlichen Parkplatz an der Kessimoosstrasse, direkt neben den Schrebergärten, Komposterde **gratis** zur Verfügung. Benützen Sie diese Gelegenheit: «es het solangs het»!

Alle jene, die von dieser Aktion Gebrauch machen, bitten wir, den Platz sauber zu hinterlassen.

Villmergen, 5. April 2016

Bau, Planung und UmweltGEMEINDE
VILLMERGEN

Krankenkassenprämienverbilligung für das Jahr 2017

Wer im Kanton Aargau wohnt und in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, hat Anrecht auf Verbilligung der Krankenkassenprämien. Wer einen Beitrag an seine Prämien für das Jahr 2017 erhalten möchte, muss einen Antrag stellen und diesen bis spätestens **31. Mai 2016** bei der SVA Gemeindegzweigstelle einreichen.

Folgendes ist zu beachten:

- Das Formular muss **vollständig ausgefüllt** und **unterschrieben** sein.
- Der Anmeldung sind **Kopien der Krankenkassen-Versicherungspolice 2016** von **jeder Person** beizufügen (KVG muss ersichtlich sein).
- Personen in Ausbildung haben einen **Ausbildungsnachweis** beizulegen.
- Ebenfalls beizulegen ist die **rechtskräftige und detaillierte Steuerveranlagung 2014 aller erwachsenen Personen im Haushalt**.

Ein allfälliger Verbilligungsbeitrag wird nur ausbezahlt, wenn jedes Jahr **erneut** ein Antrag gestellt wird!

Sie werden gebeten, die Anträge bis spätestens **31. Mai 2016** in den **Gemeindebriefkasten** zu legen oder den **Postweg** zur Einreichung zu wählen.

Die Möglichkeit, die Anträge bei uns persönlich am Schalter abzugeben, besteht jeweils nur an folgenden Wochentagen:

Montag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr**Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr****SVA Gemeindegzweigstelle
5612 VILLMERGEN**

Veranstaltungskalender

SCHULE KONZERT
SPORT
AUSFLÜGE GEMEINDE
MUSIK
WETTBEWERB
VEREINE
LOCATION
PRIVAT
TAGES

Fr. 8.4.	18.45 Uhr	Mitgliederversammlung CVP, Treffpunkt Zisola / 20.15 Uhr Jägerstübli
9. bis 24. April		Schulferien Frühling
Sa. 9.4.	10 Uhr	Rennvelotour Velo-Club, Besammlung Dorfplatz
Sa/So. 9./10.4.		Motocross lizenzfrei, Motorsport-Club, Motocrossgelände Hilfikon
So. 10.4.	17 Uhr	Orgelkonzert nach Ostern, katholische Kirche
Mo. 11.4.	13.30 Uhr	Velotour Pro Senectute-Radsportgruppe, ab Güterschuppen SBB Wohlen
Do. 14.4.	11.15 Uhr	Pro Senectute-Mittagstisch, Restaurant Bauernhof Bettwil, Treffpunkt Parkplatz katholisches Kirchgemeindehaus. Auskunft bei Ruth Baumberger, 056 610 65 91 / 079 391 15 74
Fr. 15.4.	20 Uhr	Philip Maloney-Lesung, Kulturkreis, Singsaal Schulhaus Dorf. Webseite beachten
Sa/So. 16./17.4.		Motocross, Motorsport-Club, Motocrossgelände Hilfikon
So. 17.4.	9.45 bis 13.30 Uhr	Mitgliederanlass 2016, Raiffeisenbank, Sporthalle Hof
Di. 19.4.	18.30 bis 22.30 Uhr	Mitgliederanlass 2016, Raiffeisenbank, Sporthalle Hof

25 Jahre Leidenschaft



Belebt ist die kleine Quartierstrasse, es wird gefachsimpelt und geplaudert, ausprobiert und begutachtet, auf dem Grill brutzeln die Bratwürste und an den Festbänken wird auf das 25-Jahr-Jubiläum des beliebten Veloshops angestossen. Inmitten des fröhlichen Treibens steht Sämi, der stolze Chef. Sämi's Veloshop ist in den vergangenen 25 Jahren vom kleinen Einmannbetrieb mit einigen wenigen Fahrzeugen zu einem beachtlichen Familienunternehmen mit über 350 Fahrrädern herangewachsen. Begeistert erzählt Sämi Burkart (Foto rechts) über den Rückhalt in der Gemeinde und Nachbarschaft, seine Leidenschaft zum Beruf und wie schön es sei, im Laden mit seinen Geschwistern Gaby und Beni zu arbeiten. «Nur das Selber-Hand-anlegen in der Velo-Werkstatt fehlt mir manchmal», verrät der sympathische Geschäftsmann und lächelt. dho

Impressum:

Villmergen Medien AG
Alte Bahnhofstrasse 3
5612 Villmergen
Telefon 056 544 46 04
Fax 056 544 46 03

Kontakt:

www.v-medien.ch
info@v-medien.ch
redaktion@v-medien.ch
inserat@v-medien.ch

Redaktion:

Therry Landis, Leitung (tl)
Philipp Indermühle (pin)
Ursula Huber (uh)
Susann Vock (sv)
Patrick Züst (pz)
Désirée Hofer (dho)
Samuel Schumacher, Beratung (sas)

Verwaltungsrat: Bruno Leuppi,
Gisela Koch, Werner Brunner

Anzeigenverkauf und Beratung:

Medien AG Freiamt, 5610 Wohlen,
Telefon 056 618 58 80,
E-Mail info@medienfreiamt.ch

Layout: Printlook.ch, Villmergen
Druck: sprüngli druck ag, Villmergen

Auflage: 3'600 Exemplare (an alle Haushaltungen der Gemeinde Villmergen inkl. Ortsteile Ballygebiet und Hilfikon)

Erscheint wöchentlich

Nächste Ausgabe:
15. April 2016

Redaktionsschluss:
12. April, 17 Uhr

Inserateschluss:
11. April

Die lange Reise vor der Reise

Tanja Gerber im Gespräch mit der «Villmerger Zeitung».



Wenn Nadja Ananina aus Russland ihre Tochter Tanja Gerber (Bild) in der Schweiz besuchen will, nimmt sie eine 27-stündige Reise auf sich. Der Zug fährt nur einmal pro Tag von ihrem Wohnort Ischevsk zum Flughafen Moskau. Um 18 Uhr geht die lange Reise im Nachtzug los. Nach 17 Stunden Zugfahrt trifft Nadja Ananina morgens um 10 Uhr in Moskau ein. Ein Expresszug bringt sie zum Flughafen, doch ihr Flieger startet erst um 18 Uhr. Dreieinhalb Stunden später landet sie in Zürich, wo ihre Tochter sie mit

ihrer Familie in die Arme schliessen kann. «Endlich konnte meine Babuschka einmal meinen Geburtstag mit uns feiern», freut sich Enkel Samuel, der am 3. März acht Jahre alt wurde. Auch die Vorbereitungen für den jährlichen Besuch in die Schweiz haben es in sich. «Meine Mutter muss ein Visum beantragen. Dazu benötigt sie unzählige Dokumente, welche sie persönlich auf die Botschaft in Moskau bringen und eine Woche später abholen muss», erklärt die 44-jährige Tanja Gerber. Das sind wiederum vier Zugreisen zu 17 Stunden. Ein Zugticket aus Ischevsk (der Heimatstadt von Michail Timofejewitsch Kalaschnikow, welcher 1944 die nach ihm benannte automatische Waffe entwickelte) nach Moskau kostet Nadja Ananina rund einen Drittel ihres monatlichen Pensionschecks. Ischevsk, wo auch Tanja Gerber aufgewachsen ist, liegt der russischen Auffassung nach «nicht weit weg von Moskau». #

«Weisth no?»

Entscheid über neues Gremium und ein weitgereister Villmerger. Auszug aus den «Freiämter Nachrichten».

Einwohnerrat ja oder nein?

Vor genau 40 Jahren findet im «Rössli» eine Orientierungsversammlung statt. Thema: «Einwohnerrat Villmergen – ja oder nein?». Der Gemeinderat und die Einwohnerratskommission haben die Versammlung im Hinblick auf die Abstimmung im Juni einberufen. Im ersten Teil referieren Paul Berger, Einwohnerrat aus Buchs sowie Otto Hottiger, Gemeindegemeinschafter in Aarburg über die Vor- und Nachteile eines Einwohnerrates. Im zweiten Teil können Stimmbürgerinnen und -bürger ihre Meinungen äussern und Fragen an die Referenten stellen.

Oberdorf wird modern

1956 wird die Scheune der Liegenschaft Otto Meyer (Con-

sum Denner) abgebrochen. An ihrer Stelle entsteht ein neues Gebäude, das eine Apotheke enthalten wird. Im «obern Löwen» ist die Gaststube bereits renoviert, es folgt die Aussenrenovation. Durch die beiden Bauvorhaben verändert sich das äussere Bild des Oberdorfes wesentlich und erfährt eine Modernisierung.

Lunzi feiert Geburtstag

Vor fast 70 Jahren, am 11. April, feierte Lunzi Koch im Gnadenthal seinen 93. Geburtstag. Er habe gealtert, schreibt der Journalist, sein Gedächtnis sei aber grossartig. Viel habe er erzählt, zum Beispiel wie er als Kammerdiener nach Batavia, der Hauptstadt Javas, gereist sei. Deren Schönheit habe er nicht genug rühmen können.

JAGUAR XF
NOT BUSINESS AS USUAL.



Die neue Premium Business-Limousine von JAGUAR überzeugt durch Stil, Komfort, Performance und Technologie auf neue, intelligente Art. Auch als All-Wheel-Drive erhältlich. JAGUAR XF ab CHF 49'100.-*.

Kommen Sie jetzt für eine Probefahrt bei uns vorbei.

KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT HOFGARAGE Ducommun AG
HOFGARAGE 5452 Oberrohrdorf
Telefon 056 485 60 00
www.hofgarage.ch

*JAGUAR XF 2.0 Diesel E-Performance, 4-Türer, man., 163 PS/120 kW, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 49'100.-, Gesamtverbrauch 4.0 l/100 km (Benzinäquivalent 4.5 l/100 km), Ø CO₂-Emissionen 104 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. Abgebildetes Modell: JAGUAR XF 3.0 V6 S, 4-Türer, aut., 380 PS/280 kW, empfohlener Nettoverkaufspreis CHF 77'400.-, Gesamtverbrauch 8.3 l/100 km, Ø CO₂-Emissionen 193 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, Ø CO₂-Emissionen aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge 139 g/km. Alle Beträge sind inkl. MwSt.

Totalausverkauf in Wohlen
Der Countdown läuft. Letzte Tage!!!
(letzter Verkaufstag – Samstag, 16. April, 16 Uhr schliessen wir)
ab sofort 30% Rabatt auf das ganze reguläre Sortiment und alle Top-Markenartikel wie Alessi, Hergiswiler Glas, Arzberg, Rosenthal, Schott, Fissler, WMF, Le Creuset, ZAK usw.
50 – 70% Rabatt auf zahlreiche speziell gekennzeichnete Artikel.
Ladenmobiliar zu Schnäppchenpreisen.

Jetzt profitieren! Es het solangs het...



Schönes + Praktisches für Ihren Haushalt



Bünzmört
Friedhofstrasse 2
5610 Wohlen
056 621 27 70

- Kochen
- Schenken
- Wohnen

www.karpf.ch/onlineshop

isskanal.ch



Ablauf verstopft?

0800 678 800
24h Service

 **KANAL SERVICES**